

G“tt – das sieht seltsam aus!

Und das soll es auch – es soll uns stolpern lassen und fragen:

Warum wohl ist dieser Begriff so seltsam geschrieben?

Eben, weil es „nur“ ein Begriff ist. Der menschliche Versuch, dem Unfassbaren, dem Umfassenden einen Namen zu geben.

Als G“tt sich in der Bibel (im 3. Kapitel des 2. Buches Mose /Exodus) selbst vorstellt, da stehen da 4 hebräische Buchstaben. Und da die Hebräische Sprache keine Vokale nennt, steht da nur JHWH – unaussprechlich, dieser „Name“.

Genau das versuchen wir mit G“tt nachzuahmen – ein wenig hilflos, aber immerhin: Es lässt beim Lesen stolpern, nachfragen und sich so wieder einmal bewusst werden, dass wir Menschen das umfassend Unfassbare, das unfassbar Umfassende nicht in Worte fassen können.

Allerdings: Dass die „Selbstvorstellung G“ttes“ im Hebräischen genau diese 4 Buchstaben umfasst, lässt sich im Deutschen durchaus als eine Art Satz wiedergeben:

ICH-BIN.

ICH-BIN-DA.

ICH-WERDE-DA-SEIN.

...

für dich,

dir gegenüber,

bei dir,

in dir,

wann auch immer,

jetzt!